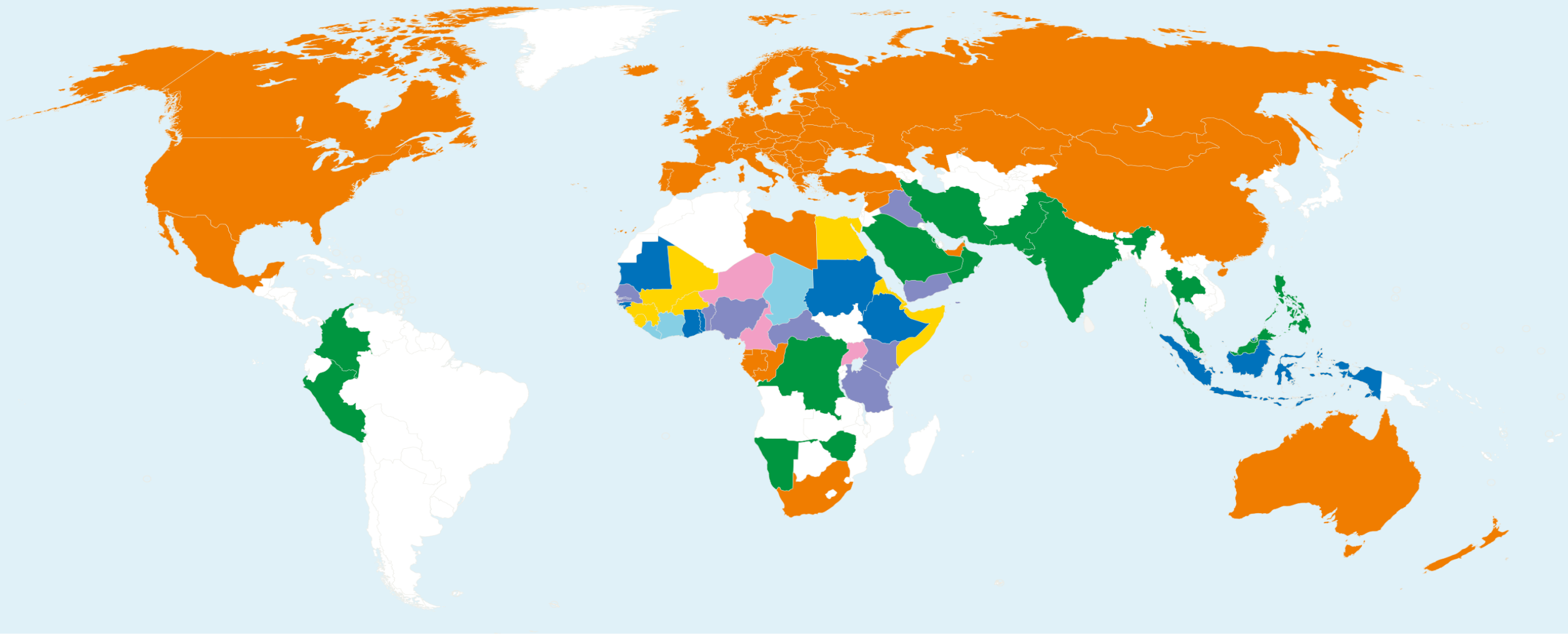


# Weibliche Genitalverstümmelung im Flüchtlingskontext- Herausforderungen und Handlungsempfehlungen

Gwladys Awo

[gwladys.awo@plan.de](mailto:gwladys.awo@plan.de)

- Grundlegende Informationen
- Herausforderungen im Asylverfahren
- Asylverfahren – Empfehlungen für betroffenen Frauen



## PROZENTSATZ DER FRAUEN, DIE MIT FGM/C LEBEN

- 75 bis < 100 %
  50 bis < 75 %
  25 bis < 50 %
  5 bis < 25 %
  < 5 %
  Begrenzt auf Gemeinschaften
- Gemeldete Fälle bei der Migrantenbevölkerung
  Es liegen keine Daten vor.

Daten beruhend auf: UNICEF, G.A.M.S., Pharos

## FGM/C in anderen Sprachen

Land	Sprache	Bezeichnung	Bedeutung
Ägypten	Arabisch	khitan khifad thara	Beschneidung Reduzieren Säubern/Reinheit
Eritrea	Tigrinisch Amharisch	mekhnishab grazate	Beschneidung/Schneiden Beschneidung
Indonesien	Malaysisch	sunat perempuan	Weibliche Beschneidung oder Tradition
Jemen	Arabisch	al-takmeed	Komprimierung
Kolumbien	Embera	curación	Heilung/Behandlung
Malaysia	Malaysisch	wajib	Religiöse Pflicht, angeordnet durch Allah (Gott)



## FGM TYP I Klitoridektomie:

partielle oder vollständige Entfernung der Klitoris und/oder der Klitorisvorhaut

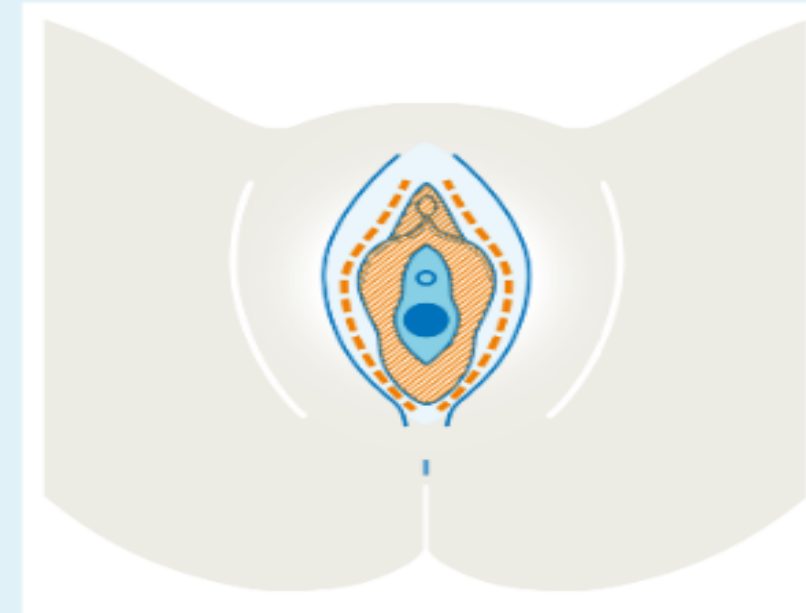
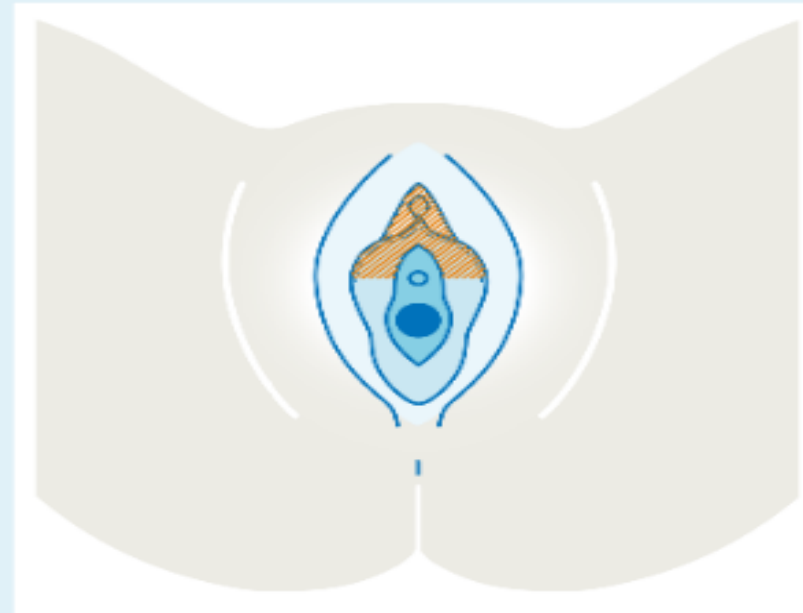
- a Entfernung der Klitorisvorhaut
- b Entfernung der Klitoris und der Klitorisvorhaut



## FGM TYP II Exzision:

partielle oder vollständige Entfernung der Klitoris und der inneren Schamlippen, mit oder ohne Entfernung der äußeren Schamlippen

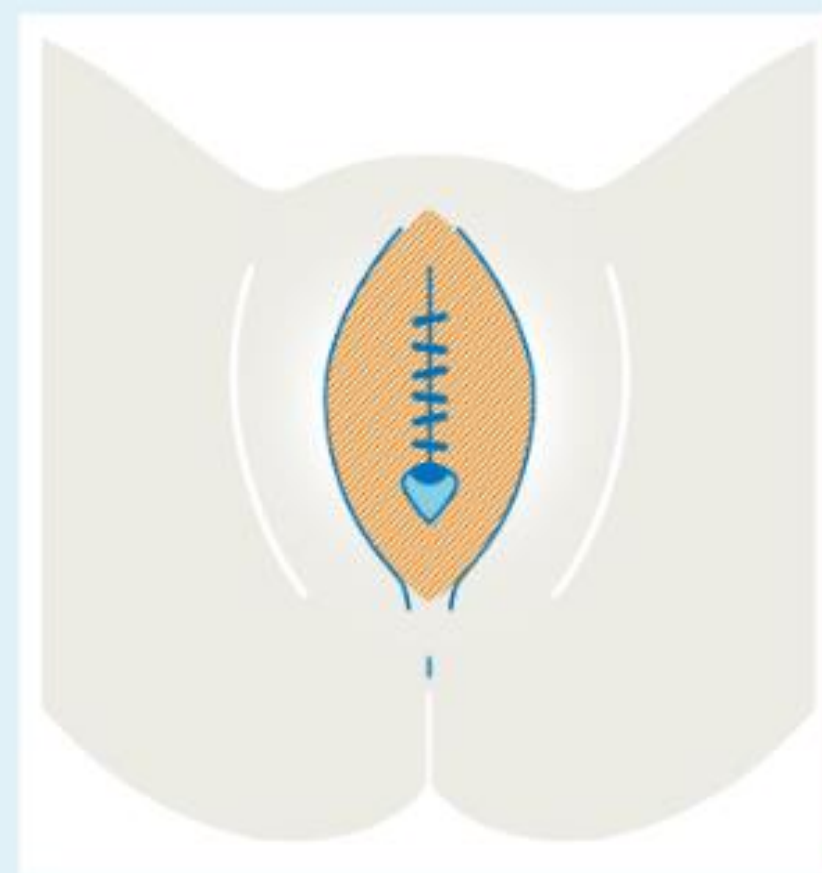
- a Entfernung der inneren Schamlippen
- b Partielle oder vollständige Entfernung der äußeren Klitoris und der inneren Schamlippen
- c Partielle oder vollständige Entfernung der äußeren Klitoris sowie der inneren und äußeren Schamlippen



## FGM TYP III Infibulation

beziehungsweise Verengung der vaginalen Öffnung mit Herstellung eines bedeckenden, narbigen Hautverschlusses durch das Entfernen und Zusammenheften oder -nähen der inneren und/oder äußeren Schamlippen, mit oder ohne Entfernung der Klitoris

- a** Entfernen und Zusammennähen der inneren Schamlippen, mit oder ohne Entfernung der Klitoris
- b** Entfernen und Zusammennähen der äußeren Schamlippen, mit oder ohne Entfernung der Klitoris



**FGM TYP IV** Alle anderen schädigenden Eingriffe, welche die weiblichen Genitalien verletzen und keinem medizinischen Zweck dienen, zum Beispiel Einstechen, Dehnen, Durchbohren, Einschneiden, Ausschaben, Ausbrennen oder Verätzen



## AKUTE RISIKEN<sup>14</sup>

Risiken	Anmerkungen
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Hämorrhagie / Blutung</li> <li>• Schmerzen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• starke Blutungen</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Schock</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• hämorrhagisch, neurogen oder septisch</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Schwellung des Genitalgewebes</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• aufgrund der Entzündungsreaktion oder lokalen Infektion</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Infektionen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• akute örtliche Infektionen, Abszessbildung, Sepsis</li> <li>• Abszess, Genital- und Geburtskanalinfektionen, Harnleiterinfektionen</li> <li>• HIV-Risiko</li> <li>• FGM/C fördert HIV-Infektion im Falle der Verwendung von nicht sterilen Schneidewerkzeugen</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Probleme beim Wasserlassen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• akuter Rückstau, Schmerzen</li> <li>• stark verlängerte Entleerung</li> <li>• Harnröhrenverletzung</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Wundheilungsprobleme</li> </ul>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Tod</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• durch Verbluten, Sepsis</li> </ul>

## RISIKEN BEI DER GEBURT<sup>15</sup>

Risiken	Anmerkungen
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Verlängerte Wehen</li> </ul>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Schwierige Geburt/gestörter Geburtsverlauf (Kaiserschnitt, Zangengeburt, Dammschnitt)</li> </ul>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Geburtsrisse/-wunden</li> </ul>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Totgeburt und Tod von Frühgeborenen</li> </ul>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Wiederbelebung des Kindes bei der Geburt</li> </ul>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Blutung nach der Geburt</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• bei der Geburt Blutverlust von 500 ml oder mehr</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Verlängerter Krankenhausaufenthalt</li> </ul>	

## STÖRUNG DER SEXUELLEN FUNKTIONEN<sup>16</sup>

Risiken	Anmerkungen
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Schmerzhafter Koitus (Schmerzen beim Geschlechtsverkehr)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bei Typ III besteht ein größeres Risiko dieser Schmerzen im Verhältnis zu Typ I und II.</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Verringerte sexuelle Befriedigung</li> <li>• Verringertes sexuelles Verlangen und geringere Stimulation</li> <li>• Verringerte Lubrikation beim Geschlechtsverkehr</li> <li>• Verringerte Häufigkeit oder Fehlen von Orgasmen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Isolation, Schmerzen, Angstzustände, Ehekonflikte, geringeres Selbstwertgefühl</li> </ul>

## PSYCHOLOGISCHE RISIKEN<sup>17</sup>

Risiken	Anmerkungen
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Posttraumatische Belastungsstörung (PTBS)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Angststörungen, Depression, Aggressionen, Gereiztheit, diffuse Identität, Verlust der eigenen Identität</li> </ul>

## LANGZEITRISIKEN<sup>18</sup>

Risiken	Anmerkungen
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Beschädigung des Genitalgewebes</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• mit chronischen Klitoris-schmerzen</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vaginalausscheidungen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• hervorgerufen durch chronische Genitalinfektionen</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vaginaler Juckreiz</li> </ul>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Menstruelle Probleme</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Dysmenorrhö (Regelschmerzen), unregelmäßige Monatsblutungen,</li> <li>• verzögerte Absonderung des Menstrualsekrets</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Chronische Genitalinfektionen</li> <li>• Aufsteigende Genitalinfektionen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• an Vulva und Vagina, bakterielle Vaginose</li> <li>• chronische Unterleibschmerzen</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Harnröhrenentzündung</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• häufig wiederkehrend</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Schmerzhaftes Wasserlassen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• oft wegen des Verschlusses des Harnleiters oder der Harnröhre und häufiger Harnleiterinfektionen</li> </ul>

# FGM/C - Herausforderungen im Asylverfahren

- ❖ **Risiken bei der Flucht:** Die neue Umgebung, neue Sprache und fremde Kultur stellen Barrieren dar.
- ❖ **Tabu brechen:** Sexualität ist für die Betroffenen ein Tabuthema; sie sind es nicht gewohnt, über Intimität zu sprechen.
- ❖ **Scham über sexuelle Themen/Gewalt zu sprechen:**
- ❖ **Erinnerungslücken:** Die Erzählungen können diffus wirken, zum Beispiel mag das eigene Alter beziehungsweise Geburtsjahr nicht bekannt sein.
- ❖ **Überzeugungsarbeit leisten:** Überzeugungsarbeit muss geleistet werden um glaubwürdig zu erscheinen. Dies gelingt den Betroffenen jedoch häufig nicht, weil sie darin nicht geübt sind.
- ❖ **Posttraumatischer Stress:** Erzählungen vom/Erinnerungen an den Beschneidungstag führen zu posttraumatischem Stress.



# FGM/C - Herausforderungen im Asylverfahren

- ❖ **Folgen des Gesprächs:** Angstzustände, Herzrasen, Panikattacken, Schweißausbrüche, sich übergeben zu müssen, Weinen
- ❖ **Erkrankungen psychischer und physischer Art:** Die dauerhafte Übergangssituation führt oftmals zu psychischen und physischen Erkrankungen. **Einsamkeit, Hilflosigkeit**
- ❖ **Empfindungsstörung führt zu einer Spaltung des Bewusstseins:** Es ist eine Herausforderung für Mutter und Kind die zuvor genannten Aspekte anzusprechen und die Gefahr im Vordergrund zu sehen, damit der gesetzliche Kinderschutz greifen kann.

# Empfehlungen für betroffene Frauen

## Vorbereitung vor der Anhörung

- ❖ Geschulte Pädagoginnen und Pädagogen
- ❖ Geschulte Dolmetscherinnen und Dolmetscher
- ❖ **Generelle Psychische Zustand-** Gewalt auf dem Fuchtweg, Lebensumstände, Verfolgungsschicksal in der Heimat
- ❖ Frühe Heirat, Zwangsheirat, Vergewaltigung, Akut drohende Genitalverstümmelung bei den Töchtern
- ❖ Zwangsprostitution, Verfolgung bei Rückkehr in Herkunftsregion
- ❖ Morddrohungen in „Namen der Ehre“
- ❖ Menschenhandel

# Empfehlungen für betroffene Frauen

## Vorbereitung vor der Anhörung

- ❖ **Sprachempfehlung und bedarf an Sensibilität**
- ❖ Bildliche Darstellung der FGM/C Formen
- ❖ Betroffenen zur Aussprache motivieren
- ❖ Hinweis auf die Gefährdung des Kindeswohls
- ❖ Hinweis auf Unterstützung und Therapiemöglichkeiten
- ❖ Unterstützung bei der chronologischen Erzählung
- ❖ Strukturierte Dokumentation der Erzählungen der Betroffenen
- ❖ Einschätzung der Risiken für Mutter und Töchtern
- ❖ Psychologisches Gutachten
- ❖ Gutachten von Gynäkologinnen und Gynäkologen erstellen lassen
- ❖ Rechtsanwältinnen
- ❖ psychologische Therapie als Grundversorgung
- ❖ Alle entsprechenden Gutachten und Sachinformation der Betroffenen aushändigen und Rechtsanwältin/Anwalt entsprechend informiert

# Schutzbrief gegen weibliche Genitalverstümmelung

## SCHUTZBRIEF GEGEN WEIBLICHE GENITALVERSTÜMMELUNG

Sie sollten dieses Statement immer bei sich tragen, wenn Sie ins Ausland reisen. So können Sie Ihrer Familie eindeutig erklären, dass weibliche Genitalverstümmelung (FGM) in Deutschland eine Straftat ist, auf die eine Gefängnisstrafe steht.



*Bewahren Sie dieses Dokument  
zusammen mit Ihren Reiseunterlagen  
sicher auf, damit Sie es bei Reisen  
ins Ausland immer bei sich haben.*

### Impressum

Freie und Hansestadt Hamburg  
Behörde für Arbeit, Soziales, Familie und Integration  
Referat für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit  
Hamburger Str. 47, 22083 Hamburg

Bestelladresse:  
Behörde für Arbeit, Soziales, Familie und Integration  
Zentraler Broschürenversand  
Tel. 040 / 428 63 – 7778  
E-Mail: publikationen@basfi.hamburg.de

### HABEN SIE FRAGEN?

Wenn Sie Fragen zu Weiblicher Genitalverstümmelung haben, können Sie sich telefonisch oder online an das staatliche Hilfetelefon gegen Gewalt gegen Frauen wenden. Das Hilfetelefon bietet Beratung in 17 Sprachen an – 24 Stunden täglich.





Gibt Kindern eine Chance

**Danke für Ihre  
Aufmerksamkeit**